

Anwesend: D. Egger P. Kammerer J. Wunderwald B. Kammerer
J. Staudinger C. Preschl W. Konrad A. Rasehorn
E. Kerig U. Shaughnessy A. Simak
U. Truckenmüller C. André K. Konrad E. Haas
Entschuldigt: T. Klink P. Seyboth G. Truckenmüller C. André
K. Konrad
Leitung: D. Egger
Protokoll: U. Truckenmüller

TOP 1 – Themenliste Jahresbericht

Die Themenliste und Autor*innen werden unter Hinzufügung eines weiteren Themas wie vorgelegt verabschiedet.

TOP 2 – Radfahren in der Hermanstraße, Vorhaben Fahrradstadt 2019

D. Egger berichtet von Plänen der Stadt, in der Hermanstraße die Lücke im Radwegenetz zu schließen. Geprüft wird z.B. auf der Ostseite stadteinwärts einen Fahrradstreifen einzurichten, der an der Gögginger Brücke beginnt und bis zur Einmündung der Beethovenstraße reicht. Dort biegt er nach rechts in die Beethovenstr. ein, in Richtung Schießgraben-/Hallstraße. Stadtauswärts erhalten die Radler aus Platzgründen nur eine Bedarfsspur – nach unseren bisherigen Erfahrungen werden Bedarfsspuren weitgehend beachtet.

Bemerkenswert: Die bisherige Sperrfläche zu Gunsten der Straßenbahn würde verkleinert.

J. Wunderwald berichtet von Gesprächen mit dem Radbeauftragten der Stadt. Thema für 2019 wird die Südachse für die Radler in Pfersee sein.

Wir beschließen, in der Woche vor dem Stadtteilgespräch am 22. Mai in Pfersee eine Aktion: „Pro Rad“ im Tunnel durchzuführen.

TOP 3 – Bericht vom Gespräch mit AZ vor Ort

D. Egger berichtet vom Gespräch mit Frau Baumann, die wissen möchte, ob sich unsere ablehnende Position zur geplanten Baumaßnahme am Bürgerhaus verändert hat.

- den einzigen Vorteil an den bisherigen Plänen für das Bürgerhaus sehen wir im geplanten Aufzug, der Barrierefreiheit schafft. Ansonsten sind für das Bürgerhaus keinerlei Vorteile aus der Maßnahme zu erkennen:
- Es entstehen fast nur Räume, die der Verwaltung der AWO und der Familienberatung dienen.
- Es gibt u.a. nicht einmal Vorstellungen, wo die gesetzlich vorgeschriebenen Parkplätze platziert werden sollen.

Zu den bisher angedachten alternativen Standorten (Deutschenbaurstr./Nähe Flandernstr.) für KiTas sei Frau Baumann vom Sozialreferat korrigiert worden, dass die auch für mehr als 2 Gruppen geeignet seien.

In einer ersten Stellungnahme an den Stadtrat haben wir u.a. als denkbaren Standort für die Familienberatung der AWO die, bisher für ein Parkhaus reservierte, Freifläche auf dem Sheridan-Areal an der Haltestelle Westfriedhof vorgeschlagen.

TOP 4 – Jahresabschluss 2018

Die Organisation eines Termins im Archäologischen Depot als Jahresabschlussveranstaltung gestaltet sich weiter als sehr schwierig. E. Haas will Herrn Geierhos nochmals ansprechen.

TOP 5 – Aktuelles und Termine

Neujahrsempfänge:

SPD, Augsburg	18.1.	19.00 Uhr	Oberer Fletz
Pro Augsburg	27.1.	15.00 Uhr	Oberer Fletz
CSU, Pfersee	20.1.	15.00 Uhr	Pfarrheim Herz Jesu
Freie Wähler	01.2.	19.00 Uhr	Oberer Fletz
Grüne Augsburg	10.2.	11.00 Uhr	Oberer Fletz

- E. Haas fragt nach der Umsetzung des Konzepts „Offene Schule“, das in der Westparkschule umgesetzt werden sollte. Er kann das leider nicht erkennen. In der Diskussion ergibt sich, dass die Umsetzung leider meist am fehlenden Personal und der Einstellung der Schulleitungen dazu scheitert.

- Gem. A. Rasehorn würden viele Sportvereine etc. gerne schulische Räume nutzen. Aber es fehlt an der Unterstützung durch den Schulreferenten der Stadt, obwohl auch das Sport- und Bäderamt eine solche Nutzung fordert.

- P. Kammerer berichtet: Der Kreis „Hockmerzam“ hat beim Adventsbasar einen Erlös von ca. 500 € erzielt.
Von einem Teil des Erlöses wird eine Vorstellung des Moussong-Theaters im Bürgerhaus am Sa. 16.3. 2019, 16.00 Uhr zur Hälfte finanziert.
Die zweite Hälfte finanziert die Bürgeraktion aus eigenen Mitteln.
Zielgruppe des Theaterstücks „Die kaputte Uhr“ sind Kinder von 4-10 Jahren.
Für den Herbst ist eine weitere Aktion geplant.

Öffentlichkeitsarbeit und Organisation der Veranstaltung übernimmt das Bürgerhaus. Kinder zahlen 3€, Erwachsene 5€ Eintritt zu Gunsten des Bürgerhauses.

- B. Kammerer berichtet, dass die ständige Arbeitsgruppe des Kulturreferats der Stadt zur Halle 116 am 30.1. die Arbeit aufnimmt. Er wird daran als Vertreter der BA teilnehmen.

- J. Wunderwald weist auf das Volksbegehren „Artenvielfalt“ hin. Die BA bittet alle Mitglieder, sich ab dem 31.1. in die Listen einzutragen.

Nächste Sitzung: 20.2.2019

Augsburg, 18.1.2019
U. Truckenmüller
